



SCHWAANER SV
TISCHTENNIS

Wir danken unseren Unterstützern:

DES
TGA design



Pastamanufaktur Niendorf

S OSPA

Kommentar: Spiel gedreht: Erste Mannschaft siegt zum zweiten Mal in Bezirksklasse

Kommentar von Mannschaftsleiter Hagen Näther zum Spiel Schwaaner SV 1 vs SV Aufbau Liessow/Diekhof

Ich schreibe ja nicht zu jedem Spiel welches wir absolvieren Spielberichte, dazu fehlt einfach die Zeit und natürlich manchmal auch die Lust. Aber was am Dienstagabend beim Auswärtsspiel in Diekhof passierte muss für die Nachwelt dokumentiert werden ;)

Wir, die erste Mannschaft, führen in Bestbesetzung (Uli, ich, Daniel und Eugen) nach Diekhof um den Gastgebern das Leben so schwer wie möglich zu machen. Es war etwas drin, das wussten wir - auch deshalb machte ich mir ziemlichen Aufwand doch beim Spiel mit dabei zu sein, obwohl das mit meiner neuen Familiensituation (nun 10 Wochen alten Knirpse) gar nicht so einfach ist.

Nach 1:1 in den Doppeln war die Welt noch in Ordnung, aber es sollte nicht so bleiben. Ich kam in den Einzeln im oberen Paarkreuz gegen Sünnboldt und Ott nur schwer in die Spiele und haderte zu viel mit meinen Vorhand-Fehlschüssen und weiteren körperlichen Wewehchen. Zugegeben, Ott war so stark wie ich ihn noch nie gesehen hatte und davon auch etwas überrascht. 4:11, 3:11, 8:11 sprechen Bände: keine Chance. Aber ich leistete auch nicht wirklich Gegenwehr wie ich vielleicht könnte.

Eugen verlor dann zum fünften Mal in der Saison ein Spiel im Entscheidungssatz Nummer 5: 2:3 gegen den starken Abwehrspieler Schröder. Trotzdem: gut gespielt und weitere Punkte sollten in den folgenden Einzeln für ihn noch folgen. Nachdem Daniel jedoch auch gegen Schröder verlor (1:3) und selbst unser Uli unerwartet Liessows Nummer 1 Sünnboldt zum Sieg gratulieren musste (1:3) sah es doch recht früh ziemlich düster aus. Spielstand: 3:6 gegen uns. Zu diesem Zeitpunkt konnte lediglich Uli gegen Ott mit 3:0 gewinnen (der zweite Satz 20:18 !) und Daniel gegen Hilbrecht knapp ein

3:2 erkämpfen. Das hätte danach noch schlechter stehen können.

Danach gab es zwei erwartungsgemäße Siege für uns und wir konnten und wieder etwas ranrobben. Eugen bezwang Hilbrecht souverän mit 3:0 und Uli hollte ein 3:1 gegen Schröder. Spielstand 5:6 gegen uns.

Im Anschluss wurde es jedoch dunkeldüster. Daniel konnte gegen Sünnboldt nichts ausrichten (0:3) - nachdem aber Eugen ebenfalls gegen einen stark aufgelegten Ott den Kürzeren zog (und das wieder mit 2:3, 14:16 im 5. Satz!!) war es mit einem Spielstand von 5:8 eigentlich vorbei. Ein Punkt fehlte den Gastgebern noch zu einem Remis. 5 Einzel standen noch aus.

Eugen würde vielleicht gegen Sünnboldt verlieren, spätestens Daniel gegen den starken Ott und allerspätstens ich an einem bisher gebrauchten Tag gegen Schröder. Es kam aber alles anders als gedacht.

Die folgenden 3 Einzel konnten wir alle im fünften Satz mit 3:2 für uns entscheiden und so auf 8:8 verkürzen!

Ich und Uli gewannen erwartungsgemäß gegen Liessows Nummer 4 Hilbrecht - Aber taten uns dabei viel schwerer als gedacht. Hilbrecht kämpfte um jeden Ball und hatte in beiden Partien jederzeit die Möglichkeit das Spiel für sich zu entscheiden. Uli bekam immer mehr Konzentrationsschwierigkeiten wie er selbst analysierte - auch mit 67 Jahren wird man nicht jünger ;)

Eugen schoss sich gegen Sünnboldt währenddessen in einen Rausch - bis er im vierten Satz sich selbst verwirrte und dachte er wäre bereits im fünften Satz und wollte die Seite wechseln - und das gleich zwei Mal! Total verwirrt der Mann ^^ Das brachte ihn kurz aus dem Konzept aber er konnte seine Trefferquote im fünften Satz wieder steigern und diesen dann klar mit 11:4 für sich entscheiden.

Wie gesagt: 8:8 und noch zwei Einzel: Daniel gegen Ott, und ich gegen Schröder. Das klang nicht berauschend und man konnte eine 8:10 Niederlage bereits so gut wie erwarten. Uli und Eugen machten sich derweil schon mal ans Organisieren der kühlen Getränke und schickten Daniel noch vor seinem Spielbeginn zum Autoschlüssel holen XD

Beide Partien fanden parallel statt. Ich kam gegen Schröder im ersten Satz überhaupt nicht in die Partie: 4:11. War aber ja zu erwarten, wie halt am Rest des Abends. Dann konnte ich mich aber motivieren und fand plötzlich zu alter Beweglichkeit und altem Kampfgeist zurück. Ich spielte mich in einen Tunnel, mir war alles drum herum egal, ich zog einen Vorhand-Topspin nach dem nächsten und konnte tatsächlich am Ende nochmal aufdrehen: 11:6, 11:9 und 11:6 waren da doch relativ eindeutig und verdient gewonnen. Remis! 9:9! Dachte ich. Ich ging zur Bank, Eugen kam auf mich zu mit großen Augen und sagt: "Wir haben gewonnen Hagen!" Hä? Dass das Spiel von Daniel an der Nebenplatte schon lange vorbei war hatte ich nur bedingt mitbekommen, aber Daniel war zu diesem Zeitpunkt nicht in der Turnhalle zu sehen - er wird sicher verloren haben und gerade sein Karriereende mit etwas Kühlem einläuten ;) Aber nein, Ott hatte keine Chance gegen Daniel! 3:0 "zerlegte" Daniel nach starkem Auftritt die Platte und ließ Ott an seinem Noppenbelag verzweifeln.

10:8 für Schwaan. Unglaubliche Mannschaftsleistung!